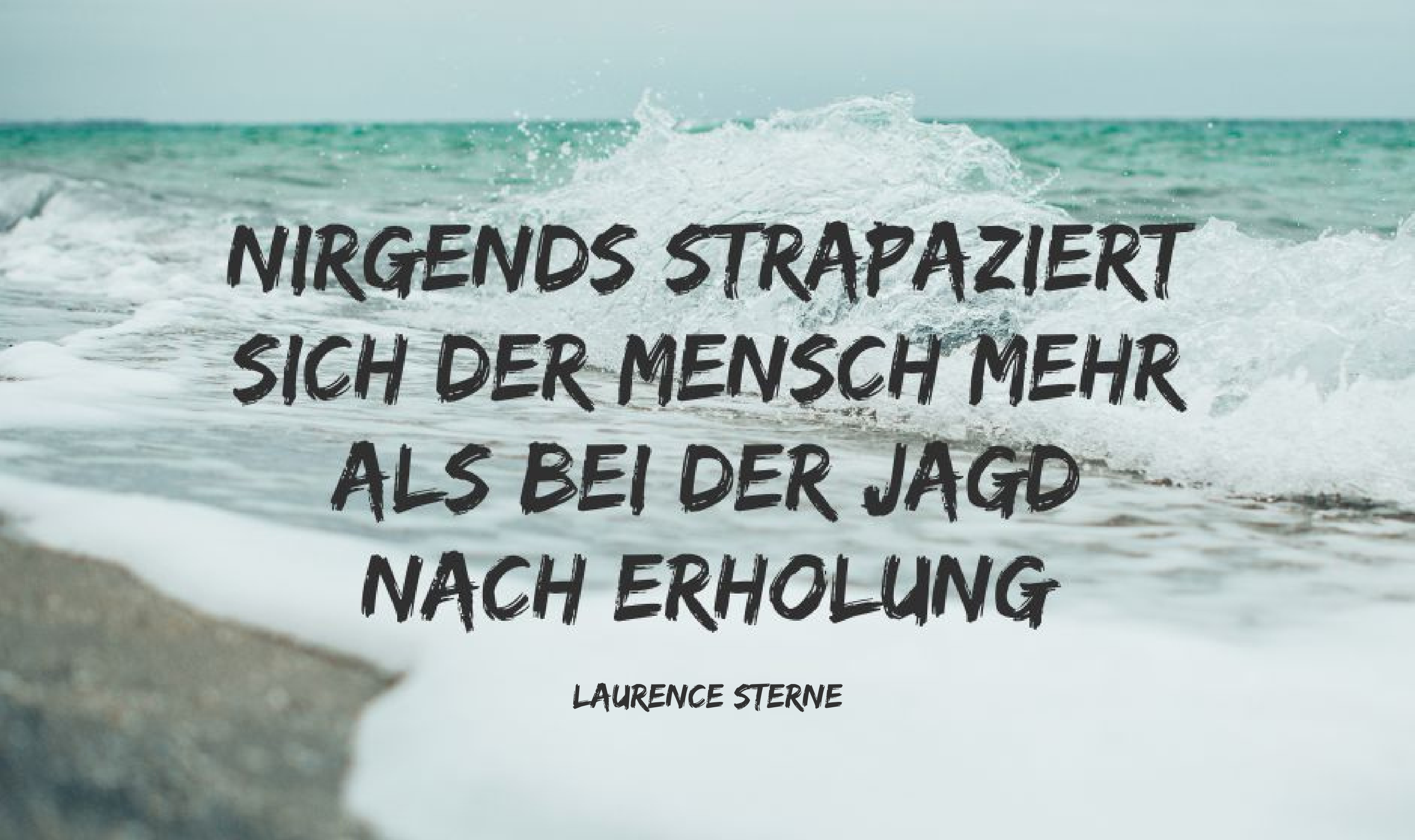




# NIRGENDS STRAPAZIERT SICH DER MENSCH MEHR ALS BEI DER JAGD NACH ERHOLUNG

LAURENCE STERNE

**Hey Du,**

zu guter Letzt wollen wir dich zum **Mitmachen** einladen. Wie wir euch im Laufe unseres Stückes zeigen wollten, kann Nichtstun etwas Schönes oder vielleicht auch etwas Wichtiges sein.

Damit kommen wir zu **deiner Aufgabe**: Versuche einmal am Tag für 5 Minuten innezuhalten, nichts zu tun.

Dann wenn du es kannst, teile es mit anderen und vielleicht können auch Menschen in deiner Umgebung **jeden Tag 5 Minuten innehalten** und nichts tun.

Damit verabschieden wir uns von dir und wünschen dir die erfüllende Erfahrung des **NICHTSTUNS**

**Nichtstun** (Substantiv, Neutrum) das Sich-nicht-Betätigen, keine Arbeit leisten. müßiges, untätiges Verhalten,

Viele Kulturen sehen im Nichtstun etwas Wertvolles: In der Antike galt Muße (otium) als **Grundlage für Denken und Kunst**. In fernöstlichen Traditionen (z. B. Daoismus) bedeutet Nichtstun (wu wei) nicht Passivität, sondern im Einklang mit dem Fluss der Dinge zu sein.

vgl. [dwds.de/wb/nichtstun](https://dwds.de/wb/nichtstun) (Abruf am 22.09.2025)